

Saarbrücker Studien zum Privat- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Johann Paul Bauer, Michael Martinek
und Helmut Rießmann

Band 64

Manuela Schäfer

Die Verträge zur Durchführung des Schiedsverfahrens

Analyse und Vergleich
zweier Lösungsmodelle am Beispiel
des deutschen und US-amerikanischen
Rechtsraums

Teil II



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXV
----------------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis	LXV
-----------------------------	-----

Band I	1
---------------------	---

Kapitel 1: Einleitung	5
-----------------------------	---

A. Vorüberlegungen zu Privatautonomie und Vertragsfreiheit	5
--	---

B. Die Bedeutung der Vertragsfreiheit im zivilprozessualen Bereich und die Rolle von Civil und Common Law	9
---	---

C. Die extraordinäre Bedeutung des Schiedsverfahrens	12
--	----

Kapitel 2: Überblick über die Schiedsgerichtssysteme und ihre Entwicklung im Civil Law und im Common Law am Beispiel Deutschlands und der USA	23
---	----

A. Die deutsche Lösung	25
------------------------------	----

I. Allgemeines	25
----------------------	----

II. Die Historische Entwicklung der Schiedsverträge	27
---	----

1. Römisches Recht	28
--------------------------	----

2. Gemeines Recht	34
-------------------------	----

3. Unterschiedliche Einflüsse vom 17. bis ins 19. Jahrhundert	38
---	----

4. Das Zeitalter der Zivilprozessordnung	40
--	----

5. Schiedsgerichtsbarkeit heute	44
---------------------------------------	----

B. Die U.S. Lösung	46
--------------------------	----

I. Allgemeines	46
----------------------	----

II. Die historische Entwicklung der Schiedsverträge	48
---	----

1. Die Ursprünge der Schiedsgerichtsbarkeit im Common Law – die Vorreiterrolle Englands	48
---	----

2. Die Übernahme des Schiedsmodells durch die USA – Eindämmungsversuche durch die Obrigkeit	49
---	----

3. Das 20. Jahrhundert – von der Schiedsfeindlichkeit zur Schiedsfreundlichkeit	52
---	----

4. Die Ära der modernen U.S.-Schiedsgerichtsbarkeit	54
---	----

C. Vergleich und Fazit	58
------------------------------	----

Kapitel 3: Schiedsvertragswesen	63
A. Schiedsverträge im deutschen Rechtsraum	63
I. Schiedsvereinbarung	63
1. Begriffliche Besonderheit in Abgrenzung zu den anderen Bezeichnungen	63
2. Kurzbeschreibung des Vertrages nach heutigem Stand	66
3. Abgrenzung	68
a. Schiedsvereinbarung v. Schiedsvorvereinbarung	68
b. Schiedsvereinbarung v. Vereinbarungen über das schiedsrichterliche Verfahren	69
c. Schiedsvereinbarung v. Hauptvertrag	70
d. Schiedsvereinbarung v. Schiedsvergleich	71
e. Schiedsvereinbarung v. Blankovergleich	73
4. Streitgegenstand	74
a. Streitgegenstand im Allgemeinen	74
b. Schiedsfähigkeit	78
5. Streitparteien	82
6. Pflichten der Parteien	83
7. Wirkung der Schiedsvereinbarung	88
a. Objektive Wirkung	88
b. Subjektive Wirkung	90
8. Rechtsnatur	94
a. Vorüberlegungen	95
b. Vertragsnatur im Allgemeinen – Ausführungen zum Prozessvertrag	95
c. Zur Rechtsnatur der Schiedsvereinbarung	104
i.) Die materiell-rechtliche Theorie	104
ii.) Die Anwendung der materiell-rechtlichen Theorie: Schiedsvereinbarung und Vergleich	108
iii.) Die Anwendung der materiell-rechtlichen Theorie: Schiedsvereinbarung und Rechtsverhältnis des Streitgegenstandes	112
iv.) Die Anwendung der materiell-rechtlichen Theorie: Schiedsvereinbarung und Bestimmung der Leistung durch einen Dritten	114
v.) Scheitern der materiell-rechtlichen Theorie: die Prozessnatur der Schiedsvereinbarung	118
vi.) Die dogmatische Einordnung des Schiedsspruches	120
vii.) Die vermittelnde Theorie	132
viii.) Die prozessuale Theorie und ihre Modifikation	134

ix.) Die Gewichtung der prozessualen und materiellen Charakteristika: Schiedsvereinbarung und atypischer Gesellschaftsvertrag _____	139
x.) Die Gewichtung der prozessualen und materiellen Charakteristika: die Lehre von der Doppelnatur des Vertrages – oder – Schiedsvereinbarung und Prozessvergleich _____	141
xi.) Die Gewichtung der prozessualen und materiellen Charakteristika: Schiedsvereinbarung und Prozessvertrag _____	147
xii.) Konkretisierung des Verständnisses vom Prozessvertrag: die Schiedsvereinbarung als Gerichtsstandsvereinbarung _____	152
9. Folgen der Rechtsnaturbestimmung für den Vertrag _____	166
a. Anwendbarkeit rechtswissenschaftlicher Vorschriften im Allgemeinen _____	166
b. Entstehen und Wirksamkeit der Schiedsvereinbarung _____	169
i.) Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit _____	170
ii.) Form _____	170
iii.) Bestimmtheit _____	172
iv.) Zugang bei Gericht? _____	172
v.) Parteipflichten _____	173
vi.) Bedingungen _____	173
vii.) Auslegung _____	174
c. Erlöschen der Schiedsvereinbarung im Besonderen _____	175
i.) Situation vor Beginn des Schiedsverfahrens _____	175
ii.) Situation nach Beginn des Schiedsverfahrens _____	176
iii.) Schiedsspezifische Erlöschensgründe nach Prozessrecht _____	179
iv.) Allgemeine Erlöschensgründe – Kündigung aus wichtigem Grund? _____	182
10. Zusammenfassende Überlegungen: Schiedsvereinbarung und Privatautonomie _____	186
a. Prozessverträge und Privatautonomie _____	188
b. Ausgestaltung der Vertragsfreiheit bei der Schiedsvereinbarung _____	192
c. Stellenwert der Schiedsvereinbarung _____	196
d. Fazit _____	198
11. Schaubild 1: Organisation der deutschen Gerichtsbarkeit _____	200
II. Schiedsrichtervertrag _____	202

1. Begriffliche Besonderheit	202
2. Kurzbeschreibung des Vertrages nach heutigem Stand	203
3. Vertragsparteien	205
4. Entstehen und Erlöschen der Schiedsrichtertätigkeit	210
a. Ernennung bzw. Bestellung des Schiedsrichters	210
i.) Terminologische Unterscheidungen	210
ii.) Alternativen der Ernennung/Bestellung des Schiedsrichters	211
iii.) Formalia bei der Ernennung/Bestellung durch ein ordentliches Gericht	216
b. Beendigung des Amtes	220
i.) Ersetzung des Schiedsrichters	221
ii.) Ablehnung des Schiedsrichters	222
iii.) Wegfall des Schiedsrichters	225
5. Verpflichtungen der Vertragsparteien	226
a. Pflichten des Schiedsrichters	226
i.) Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen	226
ii.) Allgemeine Verfahrenspflichten	228
iii.) Besondere Verfahrenspflichten: Prüfung der Prozessvoraussetzungen	235
iv.) Besondere Verfahrenspflichten: Abschluss des Schiedsverfahrens	237
v.) Fazit	245
b. Pflichten der Streitparteien	246
6. Grenzen der schiedsrichterlichen Macht – Kompetenz-Kompetenz des Schiedsgerichts?	249
7. Wirkung des Schiedsrichtervertrages	255
8. Rechtsnatur	256
a. Qualifizierung als Vertrag?	256
i.) Historischer Blick	256
ii.) Heutige Kritik	258
iii.) Hoheitsgewalt statt Vertragsabschluss?	259
iv.) Vertragsschluss Kraft Gesetzes	261
v.) Anwendbarkeit der Regeln der Ermächtigung	262
vi.) Anwendbarkeit der Vertretungsregeln	263
vii.) Sonderprobleme im Rahmen des Vertretungsrechts	268
viii.) Fazit	278
b. Vertragsnatur	280
i.) Historische Entwicklung in der Betrachtung der Position des Schiedsrichters	281

ii.)	Position des Schiedsrichters in Abgrenzung zum ordentlichen Richter in der ZPO seit 01.01.2002 _____	286
iii.)	Materiellrechtliche Theorie _____	292
iv.)	Vermittelnde Theorie _____	297
v.)	Prozessuale Theorie _____	297
vi.)	Der Schiedsrichtervertrag als Ermächtigungsgrundlage zur Führung des Schiedsverfahrens und Streitentscheidung? _____	300
vii.)	Die Begründung des Schiedsrichtervertrages durch die Ernennung/Bestellung der Schiedsrichter? _____	304
viii.)	Rechtsnatur von Ernennung/Bestellung und Verhältnis zum Schiedsrichtervertrag _____	318
ix.)	Prozessrechtliche Hauptwirkung des Schiedsrichtervertrages: Zusammenfassung und Abwägung der materiellrechtlichen und prozessrechtlichen Elemente _____	325
x.)	Der Schiedsrichtervertrag als Prozessvertrag _____	332
c.	Vertragstypus – Die Beurteilung des Innenverhältnisses _____	336
i.)	Kernproblem: Schwerpunkt der schiedsrichterlichen Tätigkeit _____	339
ii.)	Werkvertrag _____	339
iii.)	Dienstvertrag _____	344
iv.)	Mandatsvertrag _____	348
v.)	Geschäftsbesorgungsvertrag _____	348
vi.)	Auftrag _____	353
d.	Fazit _____	354
9.	Folgen der Rechtsnaturbestimmung für den Schiedsrichtervertrag _____	356
a.	Anwendbarkeit rechtswissenschaftlicher Vorschriften im Allgemeinen _____	356
i.)	Grundprinzipien _____	356
ii.)	Besonderheiten des Innenverhältnisses zwischen Schiedsrichter und Streitparteien – Rechte und Pflichten _____	357
iii.)	Möglichkeit der Leistungsklage bei Pflichtverletzung durch die Parteien? _____	364
iv.)	Möglichkeit der Leistungsklage bei Pflichtverletzung durch den Schiedsrichter? _____	367
v.)	Schadensersatzansprüche bei Pflichtverletzung _____	371
vi.)	Exkurs: Anwendung strafrechtlicher Vorschriften _____	377

b.	Entstehen und Zulässigkeit des Schiedsrichtervertrages im Besonderen _____	378
i.)	Entstehen _____	378
ii.)	Besonderheit des Entstehens des Schiedsorganisationsvertrages _____	383
iii.)	Form _____	384
iv.)	Bestimmtheit _____	384
c.	Erlöschen des Schiedsrichtervertrages im Besonderen _____	384
i.)	Anfechtung _____	394
ii.)	Kündigung _____	397
10.	Zusammenfassende Überlegungen: Schiedsrichtervertrag und Privatautonomie _____	403
a.	Privatautonomie und Richtermacht _____	404
b.	Privatautonomie und Prozessvertrag _____	405
c.	Ausgestaltung der Vertragsfreiheit bei dem Schiedsrichtervertrag _____	407
d.	Stellenwert des Schiedsrichtervertrages _____	417
e.	Fazit _____	421
11.	Schaubild 2: Der Schiedsrichtervertrag _____	426
III.	Schiedsgutachtenvereinbarung _____	428
1.	Kurzbeschreibung des Vertrages nach heutigem Stand _____	428
a.	Schiedsgutachten im weiteren Sinn _____	430
b.	Schiedsgutachten im engeren Sinn _____	430
2.	Streitgegenstand _____	432
a.	Aufgabe des Schiedsgutachters _____	432
i.)	Rechtsbegründung _____	433
ii.)	Rechtsänderung _____	434
iii.)	Rechtsklärung/Rechtsfeststellung _____	434
iv.)	Besondere Rechtsfeststellung – die Qualitätsarbitrage _	437
b.	Schiedsgutachtenfähigkeit _____	438
3.	Streitparteien _____	440
4.	Pflichten der Parteien _____	441
5.	Wirkung der Schiedsgutachtenvereinbarung _____	442
6.	Rechtsnatur _____	444
a.	Rechtsbegründende Schiedsgutachtenvereinbarung _____	445
i.)	Ziel und Wirkung der rechtsbegründenden Schiedsgutachtenvereinbarung _____	445
ii.)	Wirkkraft der Schiedsgutachtenvereinbarung im Prozess _____	448
iii.)	Wirkkraft des rechtsbegründenden Schiedsgutachtens _	450

iv.) Kontrolle des rechtsbegründenden Schiedsgutachtens _	451
v.) Die rechtsbegründende Schiedsgutachtenvereinbarung als Vertrag zur Bestimmung der Leistung durch einen Dritten _____	454
vi.) Eigenständigkeit der rechtsbegründenden Schiedsgut- achtenvereinbarung? _____	455
b. Rechtsklärende Gutachtenvereinbarung _____	457
i.) Ziel und Wirkung der rechtsklärenden Schiedsgutach- tenvereinbarung – Kritische Auseinandersetzung mit der materiellrechtlichen Theorie _____	458
ii.) Wirkkraft der Schiedsgutachtenvereinbarung im Pro- zess _____	464
iii.) Wirkkraft des rechtsklärenden Schiedsgutachtens _____	469
iv.) Kontrolle des rechtsklärenden Schiedsgutachtens _____	475
v.) Bedeutung der prozessualen Pflichten und Wirkungen _____	491
vi.) Die rechtsklärende Schiedsgutachtenvereinbarung als Prozessvertrag _____	493
vii.) Besondere Qualifizierung als Beweisvertrag? _____	495
viii.) Die rechtsfeststellende Schiedsgutachtenvereinbarung als Prozessvertrag sui generis _____	503
c. Rechtsändernde Schiedsgutachtenvereinbarung _____	506
d. Fazit _____	510
7. Folgen der Rechtsnaturbestimmung für den Vertrag _____	512
a. Anwendbarkeit rechtswissenschaftlicher Vorschriften im Allgemeinen _____	512
b. Entstehen und Zulässigkeit der Schiedsgutachtenvereinba- rung im Besonderen _____	514
i.) Grundvoraussetzungen _____	514
ii.) Form _____	515
iii.) Bestimmtheit _____	516
iv.) Parteipflichten _____	517
c. Erlöschen der Schiedsgutachtenvereinbarung im Besonde- ren _____	518
i.) Trennungsprinzip _____	518
ii.) Situation vor Beginn des Schiedsgutachtenverfahrens _	519
iii.) Situation nach Beginn des Schiedsverfahrens _____	521
8. Zusammenfassende Überlegungen: Die Einordnung der Schieds- gutachtenvereinbarungen ins nationale Gerichtssystem _____	523
9. Schaubild 3: Schiedsgutachtenvereinbarung _____	535
10. Schaubild 4: Ordentliche Gerichtsbarkeit _____	536

IV. Schiedsgutachtervertrag	538
1. Kurzbeschreibung des Vertrages nach heutigem Stand	538
2. Vertragsparteien	540
3. Entstehen und Erlöschen der Schiedsgutachtertätigkeit	541
a. Ernennung bzw. Bestellung des Schiedsgutachters	541
i.) Alternativen der Ernennung/Bestellung des Schiedsgutachters	541
ii.) Formalia bei der Ernennung/Bestellung durch ein ordentliches Gericht	545
b. Beendigung des Amtes	546
4. Verpflichtungen der Vertragsparteien	552
a. Pflichten des Schiedsgutachters	552
i.) Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen	552
ii.) Allgemeine Verfahrenspflichten	553
iii.) Besondere Verfahrenspflichten: Prüfung der Prozessvoraussetzungen	561
iv.) Besondere Verfahrenspflichten: Abschluss des Schiedsgutachtenverfahrens	562
v.) Fazit	568
b. Pflichten der Streitparteien	568
5. Wirkung des Schiedsgutachtervertrages	569
6. Rechtsnatur	569
a. Qualifizierung als Vertrag	569
b. Vertragsnatur	571
i.) Position des Schiedsgutachters	571
ii.) Abwägung der vertraglichen Charakteristika – Hauptwirkung des Schiedsgutachtervertrages	572
c. Vertragstypus – Die Beurteilung des Innenverhältnisses	576
7. Folgen der Rechtsnaturbestimmung für den Vertrag	578
a. Anwendbarkeit rechtswissenschaftlicher Vorschriften im Allgemeinen	578
i.) Grundprinzipien	578
ii.) Besonderheiten des Innenverhältnisses zwischen Schiedsgutachter und Streitparteien – Rechte und Pflichten	579
iii.) Pflichtverletzung und die Frage nach der Klagbarkeit	580
iv.) Schadensersatzansprüche bei Pflichtverletzung	582
b. Entstehen und Zulässigkeit des Schiedsgutachtervertrages im Besonderen	585
i.) Entstehen	585

ii.) Form _____	585
iii.) Bestimmtheit _____	586
c. Erlöschen des Schiedsgutachtervertrages im Besonderen _____	586
i.) Anfechtung _____	587
ii.) Kündigung _____	588
8. Zusammenfassende Überlegungen _____	589
V. Vergleich der Schiedsvertragstypen nach dogmatischer Einteilung _	590
VI. Schaubild 5: Der Schiedsvertrag _____	600
Band II _____	603
B. Schiedsverträge in den USA _____	605
I. Arbitration Agreement _____	605
1. Der FAA im Spannungsfeld zum Staatenrecht und zu Gerichts- entscheidungen _____	606
2. Entstehen und Zulässigkeit der Schiedsvereinbarung _____	611
a. Form _____	611
b. Bestimmtheit _____	613
3. Die Durchsetzbarkeit von Schiedsvereinbarungen _____	615
a. Der Federal Arbitration Act (FAA) und seine Interpretation _____	616
b. Allgemeine Einwände aus dem Vertragsrecht gegen die Schiedsvereinbarung _____	620
i.) Fehlen übereinstimmender Willenserklärungen und Außerachtlassen von Formalitäten _____	622
ii.) Übervorteilung und Knebelungsverträge bzw. standar- disierte Klauseln _____	631
iii.) Betrug _____	637
iv.) Erhebliche Verletzung der Schiedsvereinbarung _____	639
v.) Mittelbare Verhinderung der Geltendmachung statua- risch garantierter Rechte _____	645
vi.) Prozessuales _____	650
c. Vergleich und Fazit _____	656
4. Streitgegenstand _____	660
a. Streitgegenstand im Allgemeinen _____	660
b. Schiedsfähigkeit _____	662
i.) Allgemeine Prinzipien _____	662
ii.) Entwicklung der Rechtsprechung zur Schiedsfähigkeit _____	663
iii.) Schiedsfähigkeit im Einzelnen: Die Definition von Wirtschaftsstreitigkeiten und die Reichweite des FAA _	674

iv.) Schiedsfähigkeit im Einzelnen: Besondere Rechtsgebiete _____	680
v.) Schiedsfähigkeit im Einzelnen: Offene Streitigkeiten _____	684
c. Vergleich und Fazit _____	694
5. Streitparteien _____	698
6. Rechte und Pflichten der Parteien _____	698
a. Hauptverpflichtung: Verhandlung vor dem Schiedsgericht _____	698
b. Beweisverfahren _____	700
c. Zahlung des Schiedsrichterhonorars _____	701
d. Rechtsbeistand _____	702
e. Vertraulichkeit _____	704
f. Vergleich und Fazit _____	707
7. Wirkung der Schiedsvereinbarung _____	709
a. Objektive Wirkung _____	709
b. Subjektive Wirkung _____	714
c. Vergleich und Fazit _____	721
8. Zusammenfassende Überlegungen: Rechtsnatur? _____	723
a. Schiedsvereinbarung in Deutschland v. Schiedsvereinbarung in den USA _____	723
b. Schiedsvereinbarung als Gerichtsstandsvereinbarung _____	724
c. Die Wahl des ordentlichen Gerichtsstandes nach U.S.-Recht _____	726
d. Die Möglichkeit des Abschlusses einer Gerichtsstandsvereinbarung _____	727
e. Bedeutung der Rechtsprechung zu Gerichtsständen für Schiedsvereinbarungen _____	729
II. Die Figur des Arbitrators _____	731
1. Schiedsrichtervertrag? _____	731
2. Auswahl des Arbitrators _____	733
3. Die Besetzung des Amtes _____	734
4. Begründung der schiedsrichterlichen Macht _____	736
5. Zuständigkeitsbestimmung und Umfang der schiedsrichterlichen Macht – Kompetenz-Kompetenz des Schiedsgerichts? _____	738
a. Die Separability Doctrine _____	738
b. Änderung der Rechtslage durch First Options of Chicago, Inc. v. Kaplan? _____	743
c. Die Rechtsprechung nach First Options of Chicago, Inc. v. Kaplan _____	746
d. Vergleich und Fazit _____	750

6. Pflichten des Schiedsrichters _____	753
a. Verfahrenspflichten _____	753
i.) Neutralität _____	753
ii.) Erforschung des Sachverhalts _____	756
iii.) Verhandlung eines Vorverfahrens _____	759
iv.) Gewährung rechtlichen Gehörs _____	760
v.) Durchführung eines Hauptverfahrens _____	762
vi.) Vertraulichkeit _____	764
b. Der Schiedsspruch als wichtigste Verfahrenspflicht _____	764
i.) Umfang der Spruchfällung und Rechtsbehelfe _____	765
ii.) Formalia _____	769
iii.) Bindung der Schiedsrichter an das materielle Recht _____	771
iv.) Änderung _____	773
v.) Aufhebung _____	775
vi.) Vollstreckung _____	793
vii.) Berufungsmöglichkeit _____	796
c. Vergleich und Fazit _____	796
7. Pflichtverletzung des Arbitrators _____	798
a. Haftung? _____	798
b. Mögliche Konsequenzen _____	800
8. Beendigung des Amtes _____	802
III. Zusammenfassende Überlegungen: Die Dogmatisierung der Schiedsgerichtsbarkeit: materiell-rechtliches Modell oder „State Action“? _____	802
1. Die „state action“ – Doktrin _____	803
2. Schiedsgerichtsbarkeit als „state action“? – Die Lösung nach der herrschenden materiellrechtlichen Ansicht _____	805
3. Schiedsgerichtsbarkeit als „state action“? – Die Lösung nach der neuen progressiven Ansicht _____	807
a. Staatsautorität als Quelle des schiedsrichterlichen Agierens? _____	807
b. Verhältnis zwischen Schiedsrichtertätigkeit und Staat _____	814
i.) Umfang staatlicher Hilfe und Zuwendung _____	814
ii.) Schiedsgerichtsbarkeit als traditionelle Staatstätigkeit _____	817
iii.) Erschwerung möglicher Verletzungen durch staatliche Herkunft _____	822
c. Fazit _____	824
IV. Das Schiedsgutachtenwesen in den USA – die Adjudication _____	827
V. Schaubild 6: Zivilgerichtsbarkeit in den USA _____	838
VI. Schaubild 7: Schiedsverträge D – USA _____	840

Kapitel 4: Abschließende Betrachtungen	843
A. Vergleich der Schiedsverträge in Deutschland und den USA als Modelle für Civil und Common Law – Länder	843
B. Reichweite der Privatautonomie in den deutschen und U.S.-amerikanischen Schiedsverträgen – Kontrolle der staatlichen Gerichte	857
C. Zusammenfassung und Empfehlungen für die Praxis	869
 Anhang: Relevante Gesetzesbestimmungen zur Schiedsgerichtsbarkeit	877
A. U.S.-Bundesgesetze	877
I. The U.S. Constitution	877
II. The Federal Arbitration Act (FAA)	883
III. The Uniform Arbitration Act (UAA)	889
IV. The Revised Uniform Arbitration Act (RUAA)	892
V. Federal Rules of Civil Procedure	897
VI. Civil Rights Act of 1991	898
VII. The Foreign Sovereign Immunities Act	899
VIII. Securities Exchange Act (SEA)	899
IX. Motor Vehicle Franchise Contract Arbitration Fairness Act	899
X. Labor Management Relations Act	900
XI. Magnus-Moss Warranty Act	900
XII. Bankruptcy Code	902
XIII. 35 U.S.C. § 294(a)	903
XIV. Electronic Signatures in Global and National Commerce Act	903
B. U.S.-Staatengesetze	907
I. Cal. Civ. Proc. Code	907
II. California Health & Safety Code	910
III. Delaware Code Annotated	911
IV. New York Civil Practice Law and Rules	911
C. Internationale Verträge	913
I. UNCITRAL Model Law on International Commercial Arbitration	913
II. New York Convention	913
III. Weltbankübereinkommen (ICSID)	914
IV. ESA (European Convention on State Immunity)	914
D. Institutionelle Regelungen	915
I. AAA Commercial Arbitration Rules	915
II. AAA Supplementary Procedures for Consumer-Related Disputes	920
III. AAA Supplementary Rules for Class Arbitrations	920
IV. AAA's Code of Ethics for Arbitrators in Commercial Disputes	920

V. AAA's Arbitration Rules for the Real Estate Industry _____	920
(Including a Mediation Alternative)	
VI. American Bar Association Model Rules _____	921
VII. International Bar Association Rules _____	921
VIII. National Arbitration Forum – Rules of Procedure _____	921
IX. JAMS Employment Arbitration Rules and Procedures _____	922